Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de



Editorial

Daniela Ottinger
Chefredakteurin

redaktion@et-reha.dve.info

Liebe Leser,

kürzlich habe ich gehört, dass der Schulpädagoge und Erziehungswissenschaftler Professor Ulf Preuss-Lausitz von der TU Berlin dafür plädiert, dass Ergotherapeuten, Sozialarbeiter und Psychologen die Fachlehrer in ihrer Arbeit unterstützen. Denn: Ein Physik- oder Mathelehrer wisse aus seiner Sicht nicht viel über Autismus mit Asperger-Syndrom. Die derzeitige Lehrerausbildung sei nicht ausreichend, um angemessen auf die inklusive Schule vorzubereiten. Die einzelne Schule brauche eine Art internes pädagogisches Unterstützungszentrum, welches in die Schulleitung eingebunden ist, den Unterricht mitgestaltet und Kollegen, Eltern oder Schüler berät.

Seine Einschätzung teilt offenbar auch eine niedersächsische Schulleiterin. Sie hat getreu dem Motto „Kurze Wege – schnelle Hilfe“ an ihrer Grundschule ein Netzwerk aus Fachkräften mit therapeutischem, sozialpädagogischem und psychologischem Hintergrund etabliert. Wie das konkret aussieht, lesen Sie ab Seite 11. Dort beschreiben Ergotherapeutin Iris Falcke und Lehrerin Kristina Elias ihre Arbeit an der Grundschule Buschhausen.

Viele Ergotherapeuten entwickeln Konzepte und bieten den Grundschulen eine Zusammenarbeit an. Zahlreiche Artikelangebote gingen dazu bereits bei uns in der Redaktion ein – vielen Dank dafür! Man sieht: Als Ergotherapeuten bringen wir einen großen Wissensschatz mit, um Kinder in der Grundschule zu begleiten und sie und deren Umfeld zu unterstützen. Wir sind Experten in der Behandlung von Kindern mit Aufmerksamkeitsstörungen, UEMF, grafomotorischen Problemen und Autismus, um nur einiges zu nennen. Die Liste ließe sich noch weiterführen. Nutzen wir also unser Fachwissen und bündeln unsere Ideen in tragfähigen und lösungsorientierten Konzepten – damit Kinder Freude am Lernen entwickeln und ihre Ressourcen optimal entfalten können.

An unseren Schulen bewegt sich was. Der Inklusionsgedanke eröffnet uns viele Möglichkeiten und ebnet uns den Weg, betätigungsorientiert, klientenzentriert und evidenzbasiert im Schulkontext zu arbeiten. Ich bin gespannt auf Ihre persönlichen Erfahrungen! Schreiben Sie mir gerne an redaktion@et-reha.dve.info.

Herzliche Grüße und schöne Osterfeiertage,

Ihre



Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

Inhalt

03 Editorial

06 Infothek
06 Leserbrief
06 Arbeitsmedizinische Vorsorge wird gestärkt
06 www: Aktion Gesunder Rücken
07 Ausgezeichnete Kinderkliniken
07 Datenbank für gute Pflegepraxis
07 Trainingswohnhaus in der Neurorehabilitation
07 Gesundheitsmanager für die betriebliche Praxis

08 Wissenschaft
08 Nachhilfe im Glücklichsein
08 Trotz Rheuma im Job bleiben: Das geht immer besser
09 Seelische Leiden besser verstehen
09 Fühlende Prothesen
10 Mit Sensoren gegen Sorgen und Ängste im Alter

11 Praxis
11 Ergotherapie im Unterricht ist etabliert
16 Das Profil der Ergotherapie stärken
19 Das Ende der Sonderwelten – ab morgen alle inklusiv!?

24 Berufspolitik
24 Richtgrößen, Praxisbesonderheiten und längerfristige Genehmigungen

26 Recht und Soziales

29 Infothek
29 Rezensionen
34 Veranstaltungen
35 DVE AKADEMIE

36 Annoncen kompakt
36 Termine + Seminare
40 Verschiedenes
40 Stellenmarkt

43 Vorschau/Impressum

26 Recht und Soziales

Flexible Arbeitszeiten

29 Rezensionen

- Praxisbuch Biofeedback und Neurofeedback
- Adlerauge Anyel
- Handrehabilitation
- Wenn Menschen mit geistiger Behinderung älter werden
- Rollator-Anleitung

35 DVE Akademie

Entwickeln Sie sich weiter – mit den Seminaren der DVE AKADEMIE! Gewinnen Sie neue Impulse und Anregungen für Ihre tägliche Arbeit

DVEaktuell – die Beilage für DVE-Mitglieder



ERGOTHERAPIE UND REHABILITATION wird regelmäßig an IBR, IBZ, CARELIT, CINAHL, EMBASE, OTDBASE und ZPID zur bibliografischen Auswertung verschickt.



11 **Ergotherapie im Unterricht ist etabliert**
Ein Erfahrungsbericht aus Osterholz-Scharmbeck

Iris Falcke und Kristina Elias



16 **Das Profil der Ergotherapie stärken**
Handlungsanalysen mit dem PRPP

Ulrike Dünnwald



19 **Das Ende der Sonderwelten – ab morgen alle inklusiv!?**
Die Umsetzung des DVE-Aktionsplans aus arbeitstherapeutischer Sicht (Teil 2)

Azize Kasberg und Petra Köser

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de